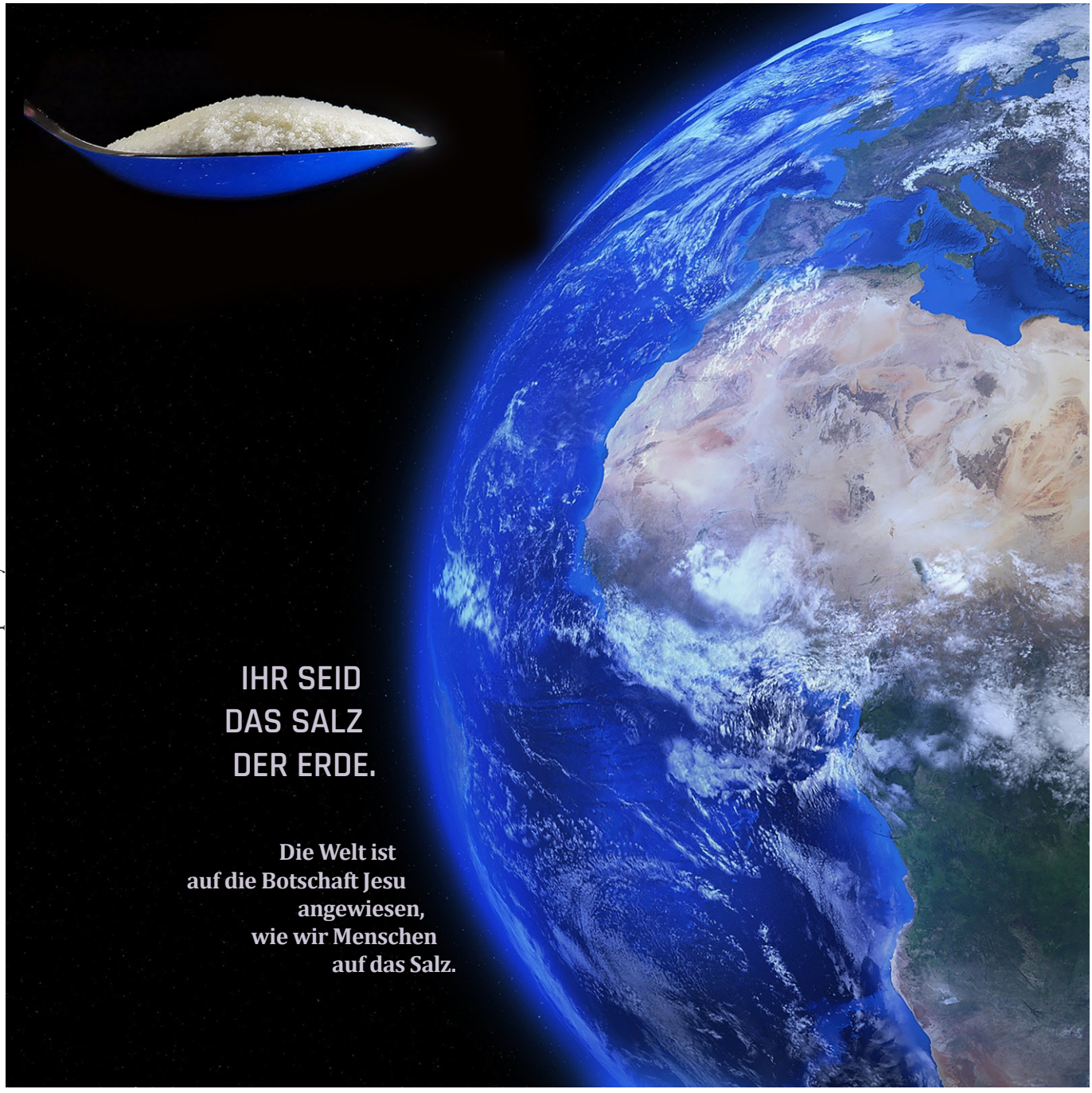
pfarrblatt

11

PFARRENÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE 2022



Lizenfreie Fotos von Arek Socha und Moritz Günter - pixabay.com - bearbeitet

Liebe Nüzigerinnen !

Ihr seid
das Salz der Erde

Nach den Seligpreisungen der Bergpredigt sagt Jesus uns auf den Kopf zu: „Ihr seid das Salz er Erde."
Bei der Taufe hat er uns dieses Wort buchstäblich in den Mund gelegt. Das hat Konsequenzen:
Menschen, die getauft sind, sollen Salz werden für diese Welt, sollen sich einlassen auf diese Welt.
Denn die Welt ist auf die Botschaft Jesu angewiesen, so wie wir Menschen auf das Salz. Salz für sich alleine ist unnütz und wirkungslos, deshalb kann auch niemand für sich allein Christ sein. Salz hat aber eine doppelte Aufgabe:

Erstens: Salz verhindert Fäulnis. Wer wird denn leugnen, dass etwas faul ist in unserer Welt, in unserer Gesellschaft?!

- Was ist das für eine Gesellschaft, in der das Leben von Tieren offenbar höher bewertet wird als das Leben von Menschen?
- Was ist das für eine Gesellschaft, in der Barrikaden und Mauern der Trennung im Bewusstsein, im Denken aufgebaut werden?
- Was ist das für eine Gesellschaft, in der über den scheinbar gnädigen Tod für unheilbar Kranke nachgedacht wird?
- Was ist das für eine Gesellschaft, in der Gewalt und Terror zur Durchsetzung von politischen Zielen offenbar zur legitimen Lebenspraxis gehören.

Wer wirklich ernsthaft versucht, als Christ in Wort und Tat zu leben, trägt dazu bei, diesen Fäulnisprozess zu stoppen. Wer versucht, die Botschaft Jesu in sein eigenes und in das Leben der anderen hineinzutragen, der wird die beste Medizin gegen die geistige Umweltverschmutzung anwenden.

Zweitens: Salz hat tragende Kraft. Salzhaltiges Meerwasser trägt besser als Wasser im Freibad. Im Toten Meer kann man auf der Wasseroberfläche liegen und Zeitung lesen, ohne unterzugehen. Dieses Bild vor Augen bedeutet das: Christen sollen tragendes Element werden in einer brüchig gewordenen Welt. Sie sollen tragfähig werden für die Menschen, die den Boden unter ihren Füßen verlieren, weil sie nicht mehr wissen und nicht mehr erfahren, was sie denn eigentlich in dieser oft so verrückten Welt sollen.

Jesus schärft seinen Jüngern ein: „Ihr seid das Salz der Erde. Auf euch kommt es an!" Wenn er also sagt: „Ihr seid das Salz der Erde", denkt er daran, dass oft nur ein paar Körnchen genügen, um eine große Menge Suppe oder einen Teig zu würzen. Das könnte konkret heißen:
Rüttelt die auf, die nur existieren, aber nicht wirklich leben, vertraut darauf, dass der Tod für uns nicht das endgültige Aus ist.
Schafft euch eine Atmosphäre, die frei ist vom Gift des Egoismus, des Übervorteilens, der Überheblichkeit, der Verdächtigung.

Und warum sollen Christen und Menschen guten Willens das tun? Weil Gott uns Leben, Talente und Glauben geschenkt hat. Gebt deshalb von den Euch geschenkten Gaben an die Mitmenschen weiter, ohne dabei mit Profit oder Belohnung zu rechnen.

Euer Pfarrer

Karl Fischnaller

Die Pfarre Nüziders ist online! www.pfarre-nueziders.at

Hausmeister:in Gottes | Mesner:in gesucht

Foto: pixabay.com / congerdesign

Wer möchte sich darum kümmern, dass in der Kirche alles für Gottesdienste, Taufen, Erstkommunionsfeiern, Hochzeiten oder Begräbnisse hergerichtet und am richtigen Platz ist?

„Der Mangel an ehrenamtlichen Mitarbeitenden hat auch uns erreicht“, war der Tenor in der letzten Teambesprechung von PKR- und PGR-Mitgliedern. Schon seit einiger Zeit bemühen wir uns darum, Personen für den Mesner- und/oder Hausmeisterdienst zu finden.

Pfarrer Karl bittet die ganze Pfarrgemeinde, bei der Suche mitzuhelfen:
„Reden Sie bitte Männer und Frauen an, die Ihnen geeignet erscheinen! Wir sind bereit, in der Gestaltung des Dienstes flexibel auf die persönlichen Bedürfnisse einzugehen.“

„Wir können uns ehrenamtliche – nebenamtliche und hauptamtliche Lösungen vorstellen, erläutert Georg Künz vom Pfarrkirchenrat.“

Ehrenamtlich
Wenn sich mehrere Leute melden, können die Dienste aufgeteilt und Dienstzeiten angepasst werden. Bei Abwesenheit oder Krankheit können Dienste getauscht werden. Wer sich meldet, soll noch genug Zeit für sich und die Familie haben. Als Anerkennung wäre eine kleine Aufwandsentschädigung möglich.

Geringfügig beschäftigt
Wir sind auch offen für geringfügige Beschäftigungen, wobei das Beschäftigungsausmaß und die Dienstzeiten flexibel gestaltet werden können. Bei der Mesnertätigkeit sind vor allem Beerdigungen, Hochzeiten oder bestimmte Sonn- und Feiertagsgottesdienste abzudecken. Die Beerdigungszeiten könnten auch auf bestimmte Wochentage gelegt werden.

Kombination mit günstiger Dienstwohnung
Ein Beschäftigungsverhältnis für die Tätigkeit als Mesner und Hausmeister kann bei Bedarf bzw. nach entsprechender Einarbeitung und Eignung auch mit einer günstigen Dienstwohnung im neu umgebauten Schwesternhaus angeboten werden.

Qualifikation
Wir suchen Menschen, die zuverlässig und zum christlichen Glauben positiv eingestellt sind. Besondere technische Fähigkeiten sind nicht nötig, aber dafür eine gute Portion an praktischem Hausverstand. Sie sperren die Kirche auf und zu, helfen dem Pfarrer beim Anlegen der Gewänder, richten den Altar her, kümmern sich um die Altarkerzen, das Weihwasser und stellen Weihrauch, Messwein und Hostien bereit. Ein besonderes Augenmerk haben sie auf die Ministranten, die sie bei ihren Diensten unterstützen.

Bitte meldet euch im Pfarramt:
Tel. 05552/62456 - pfarramt-nueziders@aon.at

Illustration: www.dka.at

Werde köngliche*r Sternsinger*in

Sternsingen bewegt das ganze Land.
Rein in die königlichen Gewänder und Krone auf den Kopf, dann geht es los.

Du bist mit deinem Team unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in die Wohnungen und Häuser.

Die besuchten Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr. Und du setzt dich für eine faire Welt ein. Die Spenden, die ihr sammelt, helfen Menschen, die in Armut leben.

Sei auch in NÜZIDERS dabei, wenn wir uns auf den Weg machen für die Ärmsten der Welt.

PROBENTERMINE:

Montag, 28. November 17.00 Uhr
Unsere Projektpartner aus KENIA stellen uns ihre Heimat vor.
Dienstag, 13. Dezember 17.00 Uhr
Dienstag, 20. Dezember 17.00 Uhr

Anmeldebögen erhält ihr im November

- **direkt bei den Minis, im Mädchenchor und über eure Schule oder**
- **direkt bei ursula_moll@hotmail.com!**

Foto: www.dka.at

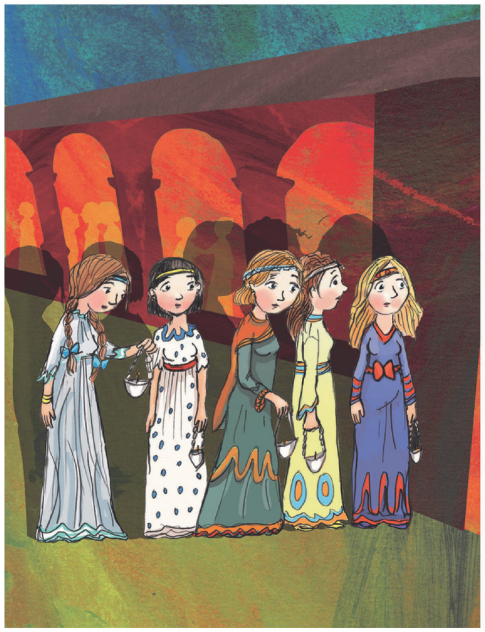
Kikeriki

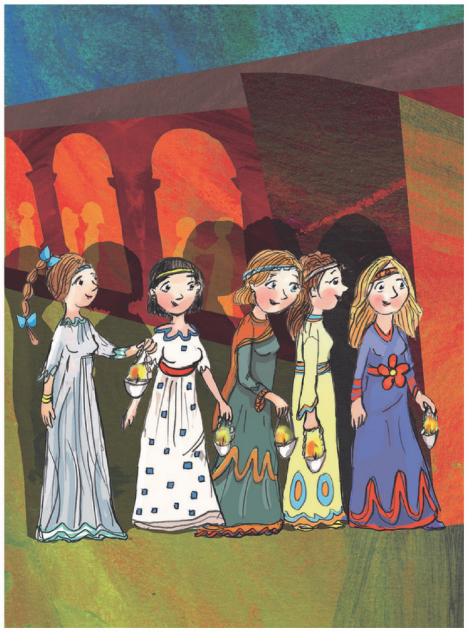
Liebe Kinder, kennt ihr den heiligen Martin?

Martin hat vor rund 1.700 Jahren gelebt und war Soldat der römischen Armee. Nachdem er Christ geworden war, wollte er kein Soldat mehr sein und kämpfen, doch der Kaiser ließ ihn erst nicht gehen. Martin war noch Soldat, als sich das ereignete, was heute oft in den Martinszügen nachgespielt wird: An einem Wintertag kam er mit seinem Pferd nach Amiens, das ist eine Stadt in Frankreich. Im Stadttor saß ein Bettler, der Hunger hatte und der sehr fror, denn es war bitterkalt. Martin sah ihn, griff zu seinem Schwert – er war ja Soldat – und halbierte seinen Mantel. Eine Hälfte gab er dem Bettler, sodass er sich wärmen konnte. An dieses Ereignis erinnern die Martinszüge. Die leuchtenden Laternen sind ein Bild für das Licht, das Martin in das Leben des Bettlers gebracht hatte.

Warum erzähle ich diese alte Geschichte? Weil auch heute jeder Mensch, also auch ihr, so handeln kann wie Martin. Nicht, dass ihr euch jetzt ein Schwert besorgt oder eure Kleidung durchschneidet – das bitte nicht. Doch auch ihr könnt Menschen helfen, die in Not sind. Ihr könnt mit denen teilen, die weniger haben als ihr. Ihr könnt euer Schulbrot teilen mit dem, der seines vergessen hat. Es gibt ganz viele Möglichkeiten, ein Martin zu sein.

Lösung: *Die Laterne ist rechts im Torbogen unter der Katze*





Gleichnisse

Es gibt in den Evangelien Gleichnisse, die enden sehr traurig. Zum Beispiel das Gleichnis von den zehn jungen Frauen, die auf den Bräutigam und die Festgesellschaft warten, um mit ihm Hochzeit zu feiern. Diese Frauen warten mit brennenden Lampen. Da sich der Bräutigam verspätet, schlafen alle zehn ein. Dabei gehen ihre Lampen aus. Doch nur fünf Frauen haben daran gedacht, Reserve-Öl mitzunehmen. Sie können ihre Lampen wieder anzünden; die anderen fünf müssen sich erst neues Öl holen. Inzwischen kommt aber der Bräutigam und zieht mit den fünf Frauen in den Festsaal, um Hochzeit zu feiern. Als die anderen fünf später auch wiederkommen, sind die Türen verschlossen, und sie können nicht mitfeiern. Das ist traurig. In diesem Gleichnis steht der Bräutigam für Jesus, und das Gleichnis soll uns lehren, auf Jesu Ankunft vorbereitet zu sein. Im rechten Bild sind vier weitere Fehler. Findest du sie?

Lösung: *Linke Frau hat nur einen Zopf, zweite Frau von links hat weniger Punkte auf dem Kleid, Frau ganz rechts trägt einen anderen Gürtel. Im mittleren Fenster fehlt eine Person.*

Feier der Ehejubiläen

Wir gratulieren allen Ehepaaren und wünschen ihnen Gottes Segen für den weiteren gemeinsamen Weg.

Am 16. Oktober folgten 9 Paare der Einladung zur Feier der Ehejubiläen in die Messfeier.
Anschließend wurden die Ehepaare zu einer Agape ins Pfarrzentrum geladen. Wir konnten ein Perlen-Hochzeitspaar (30 Jahre), zwei Rubin-Paare (40 Jahre), ein Messing-Paar (45 Jahre), vier Goldene Hochzeiten (50 Jahre) und ein Diamantenes Jubiläum (60 Jahre) willkommen heißen. In spannenden Gesprächsrunden hat ein reger Austausch bis in die Mittagsstunden stattgefunden. Wir wünschen allen Paaren noch eine glückliche, gesunde Zeit zusammen und danken für ihr Kommen. Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Pfarrer Karl für die Agape.

Adventkranz-Bestellung

Wie im Pfarrgemeinderat beschlossen, werden heuer Adventkränze wieder auf Vorbestellung gebunden. Der Erlös kommt wie jedes Jahr einer wohltätigen Organisation zugute. Die Adventkränze kosten je nach Größe und Verarbeitung bzw. Schmuck etwa zwischen € 10 und € 28. Es können Adventkränze in zwei Größen und folgenden Varianten bestellt werden:

- groß / klein
- leerer Kranz

- Kranz mit Kerzen in den Farben: elfenbeinweiß / champagner / bordeaux-rot / lila
- Kranz geschmückt mit Kerzen: elfenbeinweiß / champagner / bordeaux-rot / lila

Wer einen Adventkranz bei der Pfarre kaufen möchte, wird gebeten sich telefonisch bis Montag, 21. November bei Marlies Melk - Tel. 0676/7721773 - zu melden.
Die Kränze können dann am Donnerstag, 24. November 18:00 bis 19:00 Uhr abgeholt werden.

Adventfenster

Im heurigen Jahr wollen wir wieder die Tradition der ADVENTFENSTER aufgreifen. Im Sinne der „stillen und besinnlichen Adventzeit", sollen diese Fenster einladen, innezuhalten, um sich den Sinn der Vorweihnachtszeit bewusst zu machen.

Foto 1 pixabay.com /Dagmar
Foto 2 pixabay.com /Albrecht Fietz

Die Adventfenster sollen ein stilles Zeichen in unserer hektischen und turbulenten Zeit sein. Wer mitmachen möchte und bereit ist, ein Fenster im Advent hell erstrahlen zu lassen kann sich **bitte bis 11. November 2022 bei Ursula Spalt (0650/5119969 oder ursula_moll@hotmail.com) melden**. Genauere Infos erhält ihr dann persönlich. Im Dezemberpfarrblatt wird für alle ersichtlich sein, wo ihr welches „Stille Fenster" betrachten könnt! Wir freuen uns auf einen besinnlichen Advent in Nüziders!

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u Markus, 6714, Dr. Vonbunstraße 2
Redaktion: Karl Bleiberschnigg, Herbert Burtscher, Martin Frohner, Margit Juriatti, Pia Dünser (Gottesdienstordnung) **Layout:** Herbert Burtscher **Bildrechte:** soweit nicht eigens angeführt: Herbert Burtscher **Druck:** diöpress Feldkirch
Redaktionsschluss: 2 Wochen vor Monatsanfang

Pfarrchronik |

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Jakob Rainer, Innsbruck	08.10.	Johanna Föger, St. Anton i. M.	15.10.

Geburtstage| das Leben feiern

Maria Mathies, Schulgasse 33	01.11.1946	Edeltraud Zimmermann, Waldburgstr. 12	16.11.1943
Josef Paterno, Sennereiweg 12	04.11.1947	Lydia Adamer, Siedlerweg 11	20.11.1925
Rosa Burtscher Waldburgstr. 5	05.11.1937	Ewald Baumgartner, Im Hag 52	20.11.1941
Josefine Raggl, Sonnenbergstraße 1	06.11.1925	Renate Lorenzi, Quadraweg 3	20.11.1945
Viktoria Burgartz, Siedlerweg 17	09.11.1942	Eugen Jenny, Gaschamella 29	21.11.1934
Helga Furlan, Im Daneu 28	13.11.1932	Kurt Frei, Im Daneu 5	22.11.1941
Ilse Huber, Wichnerweg 8	13.11.1938	Bibiana Bitschnau, Brunnengasse 10	24.11.1931
Donato Dell Arso, Rhätikonstraße 12	16.11.1938	Pichler Siegfrid, Burggasse 6	24.11.1944
Helga Müller, Walgaustraße 15a	16.11.1947	Waltraud Engstler, Im Daneu 6	26.11.1940
Viktor Wolf, Unterfeld 7	16.11.1930	Horst Melk, Mitteläule 10	27.11.1938

Hochzeiten | Gott stärke unseren Bund

Claudia und Johannes Schuler	01.10.	Sarah und Andreas Schwendinger	22.10.
Magdalena und Markus Konzett	08.10.		

Verstorbene 2021/2022

Elisabeth Eberharter, Jg. 1924	16.11.2021	Ilse Strohmeier, Jg. 1938	09.05.2022
Heinz Zech, Jg. 1944	16.11.2021	Helene Feßler, Jg. 1934	09.06.2022
Robert Bitschnau, Jg. 1933	11.12.2021	Helga Engstler, Jg. 1942	12.06.2022
Brunhilde Fink, Jg. 1953	07.01.2022	Hermann Larcher, Jg. 1951	12.06.2022
Eugen Zech, Jg. 1953	09.01.2022	Viktoria Kaufmann, Jg. 1935	23.06.2022
Gertrud Jenny, Jg. 1933	18.01.2022	Maria Concin, Jg. 1918	20.07.2022
Anna Jochum, Jg. 1923	26.01.2022	Doris Engstler, Jg. 1937	09.08.2022
Erna Freitag, Jg. 1928	31.01.2022	Anton Lerch, Jg. 1952	10.08.2022
Richard Walser, Jg. 1935	07.03.2022	Johanna Burtscher, Jg. 1942	06.09.2022
Silvia Nachbaur, Jg. 1964	12.03.2022	Noah Mangeng, Jg. 2003	11.09.2022
Irmgard Ganahl, Jg. 1945	18.03.2022	Helmut Oberhauser, Jg. 1933	05.10.2022
Olga Walter, Jg. 1926	25.03.2022	Hildegard Konzett, Jg. 1933	13.10.2022
Eckehard Fitz, Jg. 1945	08.04.2022	Gertrud Bitschnau, Jg. 1939	21.10.2022
Petronella Gaßner, Jg. 1932	10.04.2022		

Erntedank |

Vergelt´s Gott

an alle, die an der Gestaltung der Gottesdienste mitgewirkt haben:
Den Frauen vom Kinderliturgiekreis, den Kindern des Mädchenchors, der Ministranten und der Trachtengruppe sowie den Bäuerinnen für die Agape!

Gottesdienste

Samstag	***19.00 Uhr***
Sonn- und Feiertage	***09.30 /19.00 Uhr***
Mo / Di / Mi / Fr - Frühmessen in St. Viner	***07.15 Uhr***
1. Freitag im Monat (Herz Jesu)	***19.00 Uhr***
Die Frühmessen am Mittwoch entfallen bei Gedenk- oder Jahrtagsmessen, dann Abendmesse um	***19.00 Uhr***

Dienstag	**01.11.**	**09.30 Uhr**	**Allerheiligen; 1 Joh 3, 1-3; Mt 5, 1-12a. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.**
		13.30 Uhr	**Totenfeier auf dem Friedhof. Vom 01. bis 08.11. kann täglich ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden.**
Mittwoch	02.11.	19.00 Uhr	Allerseelen - Bei guter Witterung Gottesdienst auf dem Friedhof
Freitag	04.11.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe, anschließend Anbetung
Samstag	05.11.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	**06.11.**	**09.30 Uhr**	**32. Sonntag im Jahreskreis; 2 Thess 2, 16-17; Lk 20, 27-38**
Mittwoch	09.11.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Heinz Zech
Samstag	12.11.	19.00 Uhr	Vorabendmesse, musikalisch gestaltet von der Brozer Projekt Musig
Sonntag	**13.11.**		**33. Sonntag im Jahreskreis; Welttag der Armen; 2 Thess 3, 7-12; Lk 21, 5-19. Das Opfer wird für die Caritas aufgenommen.**
Mittwoch	16.11.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Elisabeth Eberharter
Samstag	19.11.	19.00 Uhr	Vorabendmesse; **im Gottesdienst werden die neuen Mädchenchormitglieder und Ministrant:innen aufgenommen**
Sonntag	**20.11.**		**Christkönigssonntag; Kol 1, 12-20; Lk 23, 35-43**
Samstag	26.11.	19.00 Uhr	Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
Sonntag	**27.11.**		**1. Adventsonntag; Rö 13, 11-14; Mt 24, 27-44**
Montag	28.11.	06.30 Uhr	Rorate
Dienstag	29.11.	06.30 Uhr	Rorate

2. Kleidertauschmarkt

Damit noch brauchbare, aber nicht mehr genützte Kleidungsstücke nicht im Müll landen, findet am ***Sonntag, den 13.11.2022, von 13 - 17 Uhr, der 2. Kleidertauschmarkt im Pfarrsaal statt.*** Jeder bringt 3-5 Kleidungsstücke mit und kann auch so viele wieder mitnehmen. Auch Männer- und Kinderkleidung kann getauscht werden. Übriggebliebene Kleidung wird gespendet.

Der Nikolaus ist

am 4. Dezember Richtung Ludesch und am 5. Dezember Richtung Bludenz unterwegs

Auch dieses Jahr freuen sich viele Familien und Kinder auf den Besuch vom heiligen Nikolaus mit seinem Gehilfen.

Wer den Besuch des Nikolaus wünscht, kann sich bis spätestens Montag, 28. November schriftlich im Pfarrbüro oder per E-Mail an pfarramt.nueziders@aon.at melden.

Dazu sind folgende Angaben erforderlich:

- Name und Adresse der Eltern
- Name und Alter der Kinder
- Telefonnummer

Die Familien werden gebeten, für jedes Kind nur einen Nikolaussack bereit zu halten.